



universität
wien

MITTEILUNGSBLATT

Studienjahr 2008/2009 – Ausgegeben am 26.05.2009 – 23. Stück

Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

BERICHTE

172. Rechnungsabschluss der Universität Wien zum 31.12.2008

Der Universitätsrat hat in seiner Sitzung vom 29. April 2009 gemäß § 16 Abs. 5

Universitätsgesetz 2002 den Rechnungsabschluss der Universität Wien zum 31. 12. 2008 genehmigt:

114 8.2 RECHNUNGSABSCHLUSS 2008 DER UNIVERSITÄT WIEN Bilanz zum 31.12.2008 31.12.2008 31.12.2007 Aktiva TSD.EUR TSD.EUR A. Anlagevermögen I. Immaterielle Vermögensgegenstände 1. Konzessionen und ähnliche Rechte 10.137,3 4.025,7 davon entgeltlich erworben 10.137,3 4.025,7 2. Geleistete Anzahlungen 0,0 3.600,0 Summe Immaterielle Vermögensgegenstände 10.137,3 7.625,7 II. Sachanlagen 1. Grundstücke, Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund a) Grundwert 10.188,9 10.188,9 b) Gebäudewert 74.088,1 76.724,9 2. Technische Anlagen und Maschinen 18.191,2 17.073,0 3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger 23.052,1 23.465,4 4. Sammlungen 17.077,5 17.076,4 5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 17.429,0 17.659,1 6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau 1.244,0 2.105,4 Summe Sachanlagen 161.270,7 164.293,1 III. Finanzanlagen 1. Beteiligungen 392,0 426,1 2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens 53.898,8 59.188,3 Summe Finanzanlagen 54.290,7 59.614,4 Summe Anlagevermögen 225.698,8 231.533,2 B. Umlaufvermögen I. Vorräte 1. Betriebsmittel 25,2 123,8 2. Noch nicht abgerechnete Leistungen aus Auftragsforschung 4.139,4 3.486,1 Summe Vorräte 4.164,6 3.609,9 II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 1. Forderungen aus Leistungen 3.071,4 3.376,7 2. Forderungen gg. Rechtsträgern mit Beteiligungsverhältnis 306,2 227,6 3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände 4.038,0 4.118,7 Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 7.415,6 7.722,9 III. Wertpapiere und Anteile 51.690,0 45.810,0 IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten 32.215,2 20.400,7 Summe Umlaufvermögen 95.485,4 77.543,4 C. Rechnungsabgrenzungsposten 4.480,8 4.330,3 Summe Aktiva 325.665,0 313.407,0 Strategische Entwicklung der Universität Wien 1. Forschung an der Universität Wien 2. Studium und Lehre/ Weiterbildung 3. Vernetzung und Kooperation 4. 5. Bibliotheks- und Archivwesen 6. Verwendung der Studienbeiträge 7. Rechnungsabschluss 8. Anhang 9. 115 Universität und Gesellschaft 31.12.2008 31.12.2007 Passiva TSD.EUR TSD.EUR A. Eigenkapital 151.774,2 150.488,1 B. Investitionskostenzuschüsse 5.256,8 5.190,0 C. Rückstellungen 1. Rückstellungen für Abfertigungen 8.340,4 9.150,0 2. Sonstige Rückstellungen 61.129,6 63.421,9 Summe Rückstellungen 69.470,0 72.571,9 D. Verbindlichkeiten 1. Verbindlichkeiten gg. Kreditinstituten 31,4 3.767,5 2. Erhaltene Anzahlungen 12.926,9 10.564,1 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 16.179,7 13.777,0 4. Verbindlichkeiten gg. Rechtsträgern mit Beteiligungsverhältnis 154,3 61,1 5. Sonstige Verbindlichkeiten 25.633,5 14.820,9 Summe Verbindlichkeiten 54.925,9 42.990,6 E. Rechnungsabgrenzungsposten 44.238,2 42.166,4 Summe Passiva 325.665,0 313.407,0 116 Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 1.1. - 31.12.2008 TSD.EUR TSD.EUR 1. Umsatzerlöse a) Erlöse aufgrund von Globalbudgetzuweisungen des Bundes 338.309,8 328.677,5 b) Erlöse aus Studienbeiträgen 45.845,3 44.540,5 c) Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen 2.408,6 2.047,4 d) Erlöse aus Forschungsleistungen 19.191,2 17.906,8 e) Sonstige Erlöse und Kostenersätze 45.363,0 40.074,9 451.117,9 433.247,0 2. Bestandsveränderung Auftragsforschung 653,3 551,4 3. Sonstige betriebliche Erträge a) Abgang vom sowie Zuschreibung zum Anlagevermögen exkl. Finanzanlagen 2,2 12,2 b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen 2.688,7 906,6 c) Übrige 5.222,3 3.995,6 7.913,2 4.914,4 4. Aufwendungen für Sachmittel und sonstige bezogene Herstellungsleistungen a) Aufwendungen für Sachmittel -3.254,9 -2.707,9 b) Aufwendungen für bezogene Leistungen -2.058,7 -2.106,9 -5.313,5 -4.814,8 5. Personalaufwand a) Löhne und Gehälter -210.665,5 -199.781,9 davon: Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene BeamtInnen -85.273,0 -88.939,4 b) Aufwendungen für Externe Lehre -13.232,7 -10.854,9 c) Aufwendungen für Abfertigungen -1.216,8 -1.757,3 davon: Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene BeamtInnen 26,4 -157,6 d) Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge -53.507,1 -50.333,8 davon: Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene BeamtInnen -20.216,9 -21.039,0 -278.622,2 -262.728,0 6. Abschreibungen -27.119,1 -27.286,3 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen a) Steuern, soweit diese nicht unter Z 13 fallen -144,7 -1.248,4 b) Übrige -147.917,5 -141.484,9 -148.062,2 -142.733,4 8. Operatives Ergebnis 567,4 1.150,4 9. Erträge aus Finanzmitteln und Beteiligungen 4.851,4 4.472,5 10. Aufwendungen aus Finanzmitteln und aus Beteiligungen -3.699,2 -1.599,9 davon: Abschreibungen -3.370,0 -917,3 11. Finanzergebnis 1.152,2 2.872,6 12. Ergebnis der gewöhnlichen Universitätstätigkeit 1.719,6 4.023,0 13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag -433,5 -389,2 14. Jahresüberschuss 1.286,1 3.633,9 15. Veränderung des Eigenkapitals 1.286,1 3.633,9 2008 2007 Strategische Entwicklung der Universität Wien 1. Forschung an der Universität Wien 2. Studium und Lehre/ Weiterbildung 3. Vernetzung und Kooperation 4. 5. Bibliotheks- und Archivwesen 6. Verwendung der Studienbeiträge 7. Rechnungsabschluss 8. Anhang 9. 117 Universität und Gesellschaft Angaben und Erläuterungen I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Der Rechnungsabschluss 2008 der Körperschaft öffentlichen Rechts „Universität Wien“ (in der Folge kurz „Universität“ genannt) zum 31. Dezember 2008 wurde unter Beachtung der Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002, der Verordnung über den Rechnungsabschluss der Universitäten sowie der für Universitäten sinngemäß anzuwendenden Bestimmungen des ersten Abschnittes des dritten Buches des Unternehmensgesetzbuches aufgestellt. Bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses 2008 wurden die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, die Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität zu vermitteln, sowie die Grundsätze der Vollständigkeit und der Willkürfreiheit eingehalten. Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet und von einer Fortführung des Universitätsbetriebs ausgegangen, da in § 12 UG 2002 eine Finanzierungsverpflichtung des Bundes normiert ist. Gleichartige Gegenstände des Finanzanlagevermögens wurden gemäß § 209 Abs. 2 UGB zu einer Gruppe zusammengefasst und mit dem Durchschnittswert angesetzt. Aufwendungen laufender Projekte aus Auftragsforschung werden als noch nicht abgerechnete Leistungen dargestellt, wobei Vorfinanzierungen als erhaltene Anzahlungen auf der Passivseite ausgewiesen werden. Erlöse aus Forschungsförderung werden in Höhe der korrespondierenden Aufwendungen in der Rechnungsperiode ergebniswirksam verbucht, in welcher die Aufwendungen angefallen sind. Überdeckungen werden als erhaltene Anzahlungen passiviert und Unterdeckungen werden als sonstige Forderungen dargestellt. 1. Anlagevermögen 1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßige lineare Abschreibung, bilanziert. Dabei wurden folgende Abschreibungssätze angewendet: 1.2. Sachanlagen Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten einschließlich Nebenkosten bzw. zu Herstellungskosten und der bisher aufgelaufenen und im Berichtsjahr planmäßig fortgeführten linearen Abschreibung bewertet, wobei folgende Abschreibungssätze angewendet wurden: Die Bewertung von wissenschaftlicher Literatur und anderen wissenschaftlichen Datenträgern erfolgt unter Anwendung der Bestimmung des § 7 Abs. 2 Univ. RechnungsabschlussVO, ebenso die laufende Jahresabschreibung. Für Bestände vor 1999 wurde ein Erinnerungswert von EUR 1 je Band angesetzt. Die Bewertung von Sammlungen, welche sich im Eigentum der Universität befinden, erfolgte auf Basis von Bewertungen durch Sachverständige der Universität, wobei dem Grundsatz der Vorsicht besondere Bedeutung zugemessen wurde. Aufgrund von laufenden Rechtsstreiten wurde bei einem Teil der Sammlungen eine außerplanmäßige Abschreibung vorgenommen. Anlagen mit einem Anschaffungswert bis zu EUR 1.000 werden als

geringwertige Wirtschaftsgüter behandelt und im Jahr der Anschaffung abgeschrieben. Datenverarbeitungsprogramme 3 – 10 Jahre Nutzungsrechte (Glasfaserkabel) 15 – 20 Jahre Bebaute Grundstücke 24 – 47 Jahre Technische Anlagen und Maschinen 5 – 10 Jahre EDV-Anlagen 4 Jahre Laboreinrichtungen 10 Jahre Hörsaal- und Unterrichtsraumausstattung 5 – 10 Jahre Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 4 – 10 Jahre 118 1.3. Finanzanlagen Die Wertpapierbestände werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten oder - falls ihnen ein niedrigerer Wert beizumessen ist - mit diesem bewertet. Die Beteiligung an der Uniport Karriereservice Universität Wien GmbH wurde im Jahr 2008 auf Basis der Planungsrechnungen für die nachfolgenden drei Geschäftsjahre abgewertet, da das Eigenkapital der Gesellschaft unter den Anschaffungskosten liegt. Die Bewertung der Beteiligung an der Max F. Perutz Laboratories GmbH wurde mit dem Eigenkapital der Gesellschaft zum Gründungszeitpunkt vorgenommen. Die Bewertung der Beteiligungen an der Wassercluster Lunz-Biologische Station GmbH sowie an der CEST Kompetenzzentrum für elektrochemische Oberflächentechnologie GmbH wurde ebenfalls mit dem jeweiligen Eigenkapital der Gesellschaft zum Gründungszeitpunkt vorgenommen.

2. Vorräte Sonstige betriebliche Vorräte wurden zu Anschaffungskosten bewertet. Noch nicht abgerechnete Leistungen resultieren aus laufenden Projekten der Auftragsforschung im Sinne des § 27 UG 2002 und sind zu Einzelkosten bewertet.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden gemäß dem strengen Niederstwertprinzip angesetzt. Falls Risiken hinsichtlich der Einbringlichkeit bestanden, wurden Wertberichtigungen gebildet.

4. Guthaben bei Kreditinstituten Die Wertpapiere des Umlaufvermögens, die sich überwiegend aus Kreditunterbeteiligungen und Widmungseinlagen zusammensetzen, werden nach dem strengen Niederstwertprinzip angesetzt. Die Guthaben bei Kreditinstituten wurden zum Nominalwert ausgewiesen. Die Bewertung der Fremdwährungsbeträge erfolgte zu Bilanzstichtagskursen.

5. Rückstellungen 5.1. Rückstellungen für Abfertigungen Die Rückstellungen für Abfertigungen wurden für die sich nach verschiedenen Bestimmungen des GehG, VBG, UniAbgG und AngG ergebenden Ansprüche der DienstnehmerInnen der Universität gebildet. Die Ermittlung erfolgte nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Anwendung eines Rechnungszinssatzes von 3,5 % und einem zugrunde gelegten fiktiven Pensionsantrittsalter von 57/62 Jahren sowie eines Fluktuationsabschlags auf Basis der Austritte. Für BeamtenInnen wurde - mit Ausnahme von befristeten UniversitätsassistentInnen - aufgrund der geringen Wahrscheinlichkeit von Abfertigungszahlungen keine Rückstellung gebildet.

5.2. Sonstige Rückstellungen Die Rückstellung für Jubiläumsgelder erfolgte nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Verwendung eines Rechnungszinssatzes von 3,5 % und einem zugrunde gelegten fiktiven Pensionsantrittsalter von 57/62 Jahren sowie eines Fluktuationsabschlags auf Basis der Austritte. Im Zusammenhang mit dem für die Universitäten ab 1.1.2004 geltenden ArbeitnehmerInnenschutzgesetz (ASchG) wurde für die Herstellung eines ASchG-konformen Zustandes (Brandschutz, Fluchtwege, Be- und Entlüftungen usw.) eine Rückstellung für die nicht aktivierungspflichtigen Aufwendungen gebildet, da die Sanierungsverpflichtung den Mieter trifft. Die Berechnung konzentrierte sich auf die wesentlichen und kostenintensiven Sachverhalte, deren Ermittlung eine detaillierte Analyse der baulichen Notwendigkeiten zugrunde gelegt wurde. Die übrigen Rückstellungen wurden entsprechend § 211 Abs 1. UGB unter Bedachtnahme des Vorsichtsgrundsatzes in der Höhe des voraussichtlichen Anfalls gebildet.

6. Verbindlichkeiten Verbindlichkeiten wurden mit dem Nennwert bzw. dem höheren Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

119 Universität und Gesellschaft Strategische Entwicklung der Universität Wien

1. Forschung an der Universität Wien 2. Studium und Lehre/ Weiterbildung 3. Vernetzung und Kooperation 4. 5. Bibliotheks- und Archivwesen 6. Verwendung der Studienbeiträge 7. Rechnungsabschluss 8. Anhang 9. 120 II. Angaben und Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung 1. Entwicklung des Anlagevermögens Anschaffungs- und Herstellungskosten Anlagevermögen I. Immaterielle Vermögensgegenstände 1. Konzessionen und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen davon entgeltlich erworben 2. Geleistete Anzahlungen Summe Immaterielle Vermögensgegenstände II. Sachanlagen 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund a) Grundwert b) Gebäudewert 2. Technische Anlagen und Maschinen 3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger 4. Sammlungen 5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau Summe Sachanlagen III. Finanzanlagen 1. Beteiligungen 2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens Summe Finanzanlagen Summe Anlagevermögen 8.079,2 1.635,0 2,0 5.766,3 15.478,5 8.079,2 1.635,0 2,0 5.766,3 15.478,5 3.600,0 2.160,0 0,0 -5.760,0 0,0 11.679,2 3.795,0 2,0 6,3 15.478,5 10.188,9 0,0 0,0 10.188,9 91.237,9 459,0 0,0 610,8 92.307,7 35.027,2 7.213,3 189,4 357,7 42.408,9 49.317,1 5.452,7 0,0 0,0 54.769,8 18.346,6 1,1 0,0 0,0 18.347,7 45.712,9 8.530,9 380,0 1.055,4 54.919,2 2.105,4 1.168,7 0,0 -2.030,2 1.244,0 251.936,1 22.825,9 569,4 -6,3 274.186,3 426,1 3,9 0,0 0,0 430,0 60.105,6 11.591,0 13.817,7 0,0 57.878,9 60.531,8 11.594,8 13.817,7 0,0 58.308,9 324.147,1 38.215,7 14.389,2 0,0 347.973,7 01. 01. 2008 Zugang Abgang Umbuchung 31.12. 2008 Strategische Entwicklung der Universität Wien 1. Forschung an der Universität Wien 2. Studium und Lehre/ Weiterbildung 3. Vernetzung und Kooperation 4. 5. Bibliotheks- und Archivwesen 6. Verwendung der Studienbeiträge 7. Rechnungsabschluss 8. Anhang 9. 121 Universität und Gesellschaft 1.287,4 5.341,2 4.025,7 10.137,3 1.287,4 5.341,2 4.025,7 10.137,3 0,0 0,0 3.600,0 0,0 1.287,4 5.341,2 7.625,7 10.137,3 0,0 0,0 10.188,9 10.188,9 3.670,8 18.219,7 76.724,9 74.088,1 6.485,9 24.217,7 17.073,0 18.191,2 5.866,0 31.717,8 23.465,4 23.052,1 0,0 1.270,2 17.076,4 17.077,5 9.809,0 37.490,2 17.659,1 17.429,0 0,0 0,0 2.105,4 1.244,0 25.831,7 112.915,5 164.293,1 161.270,7 38,0 38,0 426,1 392,0 3.332,0 3.980,1 59.188,3 53.898,8 3.370,0 4.018,1 59.614,4 54.290,7 30.489,1 122.274,9 231.533,2 225.698,8 Abschreibungen 2008 kumuliert 01. 01. 2008 Buchwert 31. 12. 2008 122 2. Beteiligungen Die Universität hält Beteiligungen an folgenden Gesellschaften: 3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände In den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind Zinserträge in Höhe von TSD.EUR 571 (VJ: TSD.EUR 263) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden. 4. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten Diese Position umfasst Zahlungen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für die Folgejahre sind. Die Angaben für die Max F. Perutz Laboratories GmbH, die Wassercluster Lunz-Biologische Station GmbH und die CEST Kompetenzzentrum für elektrochemische Oberflächentechnologie GmbH stammen aus vorläufigen Rechnungsabschlüssen zum 31.12.2008, die noch keiner Abschlussprüfung unterzogen wurden. Mit Ausnahme der Uniport Karriereservice Universität Wien GmbH (Geschäftsjahresende: 30.09.2008) entspricht das Geschäftsjahr bei allen übrigen Beteiligungen dem Kalenderjahr. Beträge zum 31.12.2008 < 1 Jahr 1-5 Jahre > 5 Jahre Gesamt TSD.EUR TSD.EUR TSD.EUR TSD.EUR 1. Forderungen aus Leistungen 3.071,4 - - 3.071,4 Vorjahr: 3.376,7 - - 3.376,7 2. Forderungen gg. Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht 306,2 - - 306,2 Vorjahr: 227,6 - - 227,6 3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände 3.903,3 127,9 6,7 4.038,0 Vorjahr: 3.987,0 119,0 12,7 4.118,7 Summe Forderungen 7.281,0 127,9 6,7 7.415,6 Vorjahr: 7.591,2 119,0 12,7 7.722,9 Beteiligungshöhe Eigenkapital Ergebnis Geschäftsjahr zum 31. 12. 2008 TSD.EUR TSD.EUR Innovationszentrum Universität Wien GesmbH, Gesellschaft mit beschränkter

Haftung, Wien 100,00 % 941,6 132,3 Uniport Karriereservice Universität GmbH, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wien 74,99 % 117,4 24,1 Max F. Perutz Laboratories GmbH, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wien 60,00 % 45,7 22,2 Wassercluster Lunz – Biologische Station GmbH, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Lunz am See 33,33 % 35,1 0,0 Wassergenossenschaft Mönchkirchner Schwaig, Körperschaft öffentlichen Rechts, Mönchkirchen 33,33 % 0,0 - CEST Kompetenzzentrum für elektrochemische Oberflächentechnologie, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wiener Neustadt 11,00 % 6,1 -28,9 Strategische Entwicklung der Universität Wien 1. Forschung an der Universität Wien 2. Studium und Lehre/ Weiterbildung 3. Vernetzung und Kooperation 4. 5. Bibliotheks- und Archivwesen 6. Verwendung der Studienbeiträge 7. Rechnungsabschluss 8. Anhang 9. 123 Universität und Gesellschaft 6. Entwicklung der Rückstellungen 01. 01. 2008 Verwendung Zuweisung Auflösung 31. 12. 2008 Rückstellungen TSD.EUR TSD.EUR TSD.EUR TSD.EUR TSD.EUR I. Rückstellung für Abfertigungen 9.150,0 982,6 1.243,2 1.070,2 8.340,4 II.Sonstige Rückstellungen 1. Sonstige Personalverpflichtungen Nicht konsumierte Urlaube 16.680,6 755,5 837,0 0,0 16.762,1 Jubiläumsgelder 15.612,3 1.718,8 1.426,0 0,0 15.319,5 Überstunden und Zeitausgleich 309,0 0,0 87,6 0,0 396,6 Übrige 2.911,7 2.591,3 4.034,7 128,9 4.226,2 Summe Sonstige Personalverpflichtungen 35.513,6 5.065,6 6.385,3 128,9 36.704,4 2. Rückstellungen für sonstige Verpflichtungen ASchG-Maßnahmen 20.277,3 647,8 0,0 0,0 19.629,5 Campus der Universität Wien, Investitionsfinanzierung 1997 - 2003 556,0 136,8 0,0 0,0 419,3 Campus der Universität Wien, Instandhaltung 1.933,3 782,8 0,0 0,0 1.150,5 Offene Grundsteuerbeträge 1.450,7 271,0 0,0 6,7 1.173,0 Stipendienfonds 1.104,8 89,5 12,1 0,0 1.027,5 Übrige 2.586,2 523,0 445,0 1.482,8 1.025,4 Summe Sonstige Verpflichtungen 27.908,3 2.450,8 457,1 1.489,5 24.425,2 Summe Sonstige Rückstellungen 63.421,9 7.516,4 6.842,5 1.618,4 61.129,6 Summe Rückstellungen 72.571,9 8.498,9 8.085,7 2.688,7 69.470,0 5. Investitionskostenzuschüsse 01. 01. 2008 Verwendung Zuweisung Auflösung 31. 12. 2008 Investitionskostenzuschüsse TSD.EUR TSD.EUR TSD.EUR TSD.EUR TSD.EUR I. Forschungsförderung § 26 592,7 346,9 501,5 2,2 745,1 II. Forschungsförderung § 27 507,6 153,3 268,3 0,0 622,6 III. UNI-Infrastruktur III 4.089,7 1.098,5 0,0 0,0 2.991,2 IV. UNI-Infrastruktur IV 0,0 2.234,1 3.132,0 0,0 897,9 Summe Investitionskostenzuschüsse 5.190,0 3.832,7 3.901,7 2,2 5.256,8 124 Für Verbindlichkeiten in der Höhe von TSD.EUR 31 sind dingliche Sicherheiten in Form von Pfandrechten bestellt worden. In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verbindlichkeiten aus dem Bereich der Forschung im Auftrag Dritter in der Höhe von TSD.EUR 643 (VJ: TSD.EUR 457) enthalten. In den Sonstigen Verbindlichkeiten sind Kassen- und Bankguthaben gem. § 26 UG 2002 (Treuhandgebarung der Universität) in der Höhe von TSD.EUR 2.566 ausgewiesen. Diese Treuhandverbindlichkeit findet aktivseitig ihre Bedeckung in der Position Guthaben bei Kreditinstituten. 8. Passive Rechnungsabgrenzungsposten Als Rechnungsabgrenzungsposten auf der Passivseite sind Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Ertrag für die Folgejahre sind. Dabei handelt es sich insbesondere um folgende Positionen: Budgetüberweisung des BMWF für Jänner 2009 in der Höhe von TSD.EUR 29.623 Anteilige Studienbeiträge 2009 aus dem Wintersemester 2008/09 in der Höhe von TSD.EUR 9.905 Vorhaben der Leistungsvereinbarung 2007 - 2009 mit Fertigstellungsdatum nach Ende 2009 in der Höhe von TSD.EUR 1.762 9. Verfügungsbeschränkungen und Zweckbindungen (§ 11 Z 1 Univ.RechnungsabschlussVO) 9.1. Campus der Universität Wien Im Anlagevermögen der Universität ist in der Position Grundstücke die Liegenschaft Campus der Universität Wien mit einem Buchwert zum Stichtag von TSD.EUR 82.015 ausgewiesen. Gemäß Schenkungsvertrag zwischen der Stadt Wien und der Universität besteht das Verbot entgeltlicher wie unentgeltlicher Veräußerung. Weiters besteht die Verpflichtung zur Duldung des Zugangs zu den Innenhöfen und zur Unterlassung der Verwendung zu medizinischen Zwecken (PatientInnenbehandlung) 9.2. Liegenschaft in 1080 Wien, Lederergasse 33 Hinsichtlich der im Anlagevermögen enthaltenen Liegenschaft in 1080 Wien, Lederergasse 33, mit einem Buchwert zum Stichtag von TSD.EUR 824 besteht ein Veräußerungsverbot. 7. Verbindlichkeiten Beträge zum 31.12.2008 < 1 Jahr 1 - 5 Jahre > 5 Jahre Gesamt TSD.EUR TSD.EUR TSD.EUR TSD.EUR 1. Verbindlichkeiten gg. Kreditinstituten 31,4 - - 31,4 Vorjahr: 33,4 195,2 3.538,9 3.767,5 2. Erhaltene Anzahlungen 12.926,9 - - 12.926,9 Vorjahr: 10.564,1 - - 10.564,1 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 16.179,7 - - 16.179,7 Vorjahr: 13.777,0 - - 13.777,0 4. Verbindlichkeiten gg. Rechtsträgern mit Beteiligungsverhältnis 154,3 - - 154,3 Vorjahr: 61,1 - - 61,1 5. Sonstige Verbindlichkeiten 25.633,5 - - 25.633,5 Vorjahr: 14.820,9 - - 14.820,9 Summe Verbindlichkeiten 54.925,9 - - 54.925,9 Vorjahr: 39.256,5 195,2 3.538,9 42.990,6 Strategische Entwicklung der Universität Wien 1. Forschung an der Universität Wien 2. Studium und Lehre/ Weiterbildung 3. Vernetzung und Kooperation 4. 5. Bibliotheks- und Archivwesen 6. Verwendung der Studienbeiträge 7. Rechnungsabschluss 8. Anhang 9. 125 Universität und Gesellschaft 2009 2009 - 2013 TSD.EUR TSD.EUR Verpflichtungen gem. § 11 Z 4 Univ. RechnungsabschlussVO 78.379,6 413.647,9 10. Sonstige finanzielle Verpflichtungen 10.1. Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen (§ 11 Z 4 Univ.RechnungsabschlussVO) In den Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen sind Baukostenrückerstattungen für den Standort Universitätszentrum Althanstraße II enthalten, denen Kreditrückzahlungen zugrunde liegen. Gemäß § 141 Abs 2 Z 3f UG 2002 werden diese Verpflichtungen durch das BMWF abgedeckt. 10.2 Zweckwidmung für die Finanzierung einer Gastprofessur Im Vermögen ist ein Betrag von TSD.EUR 213 für die künftige Finanzierung einer Gastprofessur für Buddhismuskunde zweckgewidmet. 11. Bezüge der Mitglieder des Rektorats und des Universitätsrats Die Mitglieder des Rektorats erhielten für ihre Tätigkeit im Rechnungsjahr Gesamtbezüge von TSD.EUR 916. Die Mitglieder des Universitätsrats erhielten für ihre Tätigkeit im Rechnungsjahr Gesamtvergütungen von TSD.EUR 70. 126 12. Durchschnittliche Zahl der universitären MitarbeiterInnen gem. § 11 Z 8 Univ.RechnungsabschlussVO Entsprechend den Vorgaben des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung wird das Universitätspersonal in Vollzeitäquivalenten zum Stichtag 31.12. gemäß BidokVUni Anlage 1 angegeben. Diese Systematik kommt auch in der Wissensbilanz zur Anwendung. Vollzeitäquivalente 2008 (Stichtag: 31.12.2008) Frauen Männer Gesamt ProfessorInnen 73,6 302,7 376,3 davon: Universitätsprof. gem. § 98 UG 2002 49,0 252,7 301,7 davon: Universitätsprof. gem. § 99 UG 2002 („Gastprofessur“) 24,6 50,0 74,6 AssistentInnen und sonstiges wissenschaftliches Personal 1.274,8 1.616,1 2.890,9 davon: DozentInnen 97,3 368,0 465,3 davon: F&E-Projekte drittfinanzierte MitarbeiterInnen 385,6 438,2 823,8 Summe Wissenschaftliches Personal (Gesamt) 1.348,4 1.918,8 3.267,2 Summe Allgemeines Personal (Gesamt) 965,8 691,5 1.657,3 Summe Personal 2.314,2 2.610,3 4.924,5 Vollzeitäquivalente 2007 (Stichtag: 31.12.2007) Frauen Männer Gesamt ProfessorInnen 67,6 299,7 367,3 davon: Universitätsprof. gem. § 98 UG 2002 49,0 265,7 314,7 davon: Universitätsprof. gem. § 99 UG 2002 („Gastprofessur“) 18,6 34,0 52,6 AssistentInnen und sonstiges wissenschaftliches Personal 1.177,9 1.596,3 2.774,1 davon: DozentInnen 92,5 368,8 461,3 davon: F&E-Projekte drittfinanzierte MitarbeiterInnen 346,3 432,2 778,5 Summe Wissenschaftliches Personal (Gesamt) 1.245,5 1.896,0 3.141,5 Summe Allgemeines Personal (Gesamt) 957,5 695,8 1.653,3 Summe Personal 2.203,0 2.591,8 4.794,8 Strategische Entwicklung der Universität Wien 1. Forschung an der Universität Wien 2. Studium und Lehre/ Weiterbildung 3. Vernetzung und Kooperation 4. 5. Bibliotheks- und Archivwesen 6. Verwendung der Studienbeiträge 7.

Rechnungsabschluss 8. Anhang 9. 127 Universität und Gesellschaft 13. Angaben und Erläuterungen gemäß § 12

Univ.RechnungsabschlussVO und gemäß § 40 Abs. 2 UG 2002 Im Bereich der Forschung gem. § 27 UG 2002 wurden im Rechnungsjahr 2008 Anlagenanschaffungen in der Höhe von TSD.EUR 644 (VJ: TSD.EUR 485) getätigt. Im Jahr 2008 sind Anlagenanschaffungen aus Projekten gem. § 26 UG 2002 im Wert von TSD.EUR 501 (VJ: TSD.EUR 348) in das Eigentum der Universität übergegangen und als Investitionszuschuss passiviert worden. in TSD.EUR Forschung gem. § 27 UG 2002 Globalbudget/ sonstige Aktivitäten Gesamt 2008 2007 2008 2007 2008 2007 in TSD.EUR Universitätslehrgänge Universitäts- Sportinstitut (USI) Forschung gem. § 26 UG 2002 2008 2007 2008 2007 2008 2007 Umsatzerlöse 451.117,9 433.247,0 399.825,4 388.538,2 20.892,8 19.946,3 Bestandsveränderung Auftragsforschung 653,3 551,4 0,0 0,0 653,3 551,4 Sonstige betriebliche Erträge 7.913,2 4.914,4 7.578,9 4.719,3 334,3 195,1 Erlöse 459.684,4 438.712,8 407.404,3 393.257,5 21.880,3 20.692,7 Personalaufwand -278.622,2 -262.728,0 -238.922,5 -229.227,4 -12.419,4 -11.821,0 Sachaufwand -153.375,7 -147.548,1 -142.940,0 -137.784,7 -7.794,1 -7.300,1 Abschreibungen -27.119,1 -27.286,3 -26.464,7 -26.548,8 -570,8 -542,9 Aufwendungen -459.117,0 -437.562,4 -408.327,2 -393.560,9 -20.784,4 -19.664,0 Universitätserfolg 567,4 1.150,4 -922,9 -303,4 1.095,9 1.028,7 Finanzergebnis 1.152,2 2.872,6 1.151,4 2.870,1 0,8 2,5 Ergebnis der gewöhnlichen Universitätstätigkeit 1.719,6 4.023,0 228,5 2.566,7 1.096,7 1.031,2 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag -433,5 -389,2 -433,5 -388,6 0,0 -0,6 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag 1.286,1 3.633,9 -205,0 2.178,2 1.096,7 1.030,6 Veränderung des Eigenkapitals 1.286,1 3.633,9 -205,0 2.178,2 1.096,7 1.030,6 Umsatzerlöse 23.017,4 17.860,7 2.210,4 1.857,7 5.171,9 5.044,1 Bestandsveränderung Auftragsforschung 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 Sonstige betriebliche Erträge 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 Erlöse 23.017,4 17.860,7 2.210,4 1.857,7 5.171,9 5.044,1 Personalaufwand -22.351,1 -17.213,0 -983,3 -774,6 -3.945,8 -3.692,0 Sachaufwand -676,2 -649,2 -1.034,4 -914,3 -931,0 -899,9 Abschreibungen 0,0 0,0 -6,3 -6,1 -77,2 -188,4 Aufwendungen -23.027,3 -17.862,2 -2.024,1 -1.694,9 -4.954,0 -4.780,3 Universitätserfolg -9,9 -1,5 186,4 162,8 217,9 263,8 Finanzergebnis 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 Ergebnis der gewöhnlichen Universitätstätigkeit -9,9 -1,5 186,4 162,8 218,0 263,9 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag -9,9 -1,5 186,4 162,8 217,9 263,9 Veränderung des Eigenkapitals -9,9 -1,5 186,4 162,8 217,9 263,9

14. Angaben und Erläuterungen zu Position 6.b der Gewinn- und Verlustrechnung Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (mit Ausnahme der Steuern, Position 6.a der Gewinn- und Verlustrechnung) setzen sich wie folgt zusammen: Wien, am 3. April 2009 O. Univ.-Prof. Dr. Georg Winckler Rektor O. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Heinz W. Engl Vizerektor Univ.-Prof. Mag. Dr. Johann Jurenitsch Vizerektor Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Arthur Mettinger Vizerektor Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Christa Schnabl Vizerektorin Die Gliederung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurde entsprechend den Vorgaben des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung vorgenommen.

2008 2007 TSD.EUR TSD.EUR Verbrauch von Energie (Strom, Heizung, Wasser) 9.644,9 8.069,2 Instandhaltung Gebäude 5.565,6 6.972,2 Betriebskosten Gebäude 3.850,3 3.492,2 Sonstige Instandhaltungen und Reinigungen durch Dritte 8.803,2 9.079,3 Reiseaufwendungen und Spesen 6.141,5 5.046,1 Nachrichtenaufwand (Porto, Telefon, Internet, Telefax, etc.) 2.530,4 3.671,4 Gebäudemieten 81.260,1 79.189,6 davon: Hochschulraumbeschaffung gem. § 141 Abs. 2 Zi. 3 UG 2002 39.875,0 38.806,1 davon: Mieten BIG-Gebäude 29.238,8 28.368,4 davon: Sonstige Mietaufwendungen 12.146,3 12.015,1 Sonstige Miet-, Leasing- und Lizenzgebühren 6.681,5 5.464,3 Leihpersonal und Werkverträge 3.032,2 2.827,5 Provisionen an Dritte 0,0 27,9 Stipendien, Aus- und Fortbildung sowie ähnliche Förderungen 3.436,2 3.238,6 Übrige Aufwendungen 16.971,6 14.406,7 davon: Zuweisungen zu Rückstellungen 19,7 239,4 davon: Fremdleistungen 5.918,7 5.726,8 davon: Materialaufwendungen (inkl. Kopier- und Druckkosten) 5.151,7 4.441,8 davon: Sonstige Aufwendungen 5.881,5 3.998,7 Summe Sonstige betriebliche Aufwendungen 147.917,5 141.484,9

Strategische Entwicklung der Universität Wien 1. Forschung an der Universität Wien 2. Studium und Lehre/ Weiterbildung 3. Vernetzung und Kooperation 4. 5. Bibliotheks- und Archivwesen 6. Verwendung der Studienbeiträge 7. Rechnungsabschluss 8. Anhang 9. 113 Universität und Gesellschaft Bestätigungsvermerk „Wir haben den Rechnungsabschluss der Universität Wien, Wien, für das Rechnungsjahr vom 01.01.2008 bis 31.12.2008 mit einer Bilanzsumme von EUR 325.665.000,22 und einem Jahresüberschuss von EUR 1.286.138,42 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Die Buchführung, die Aufstellung und der Inhalt dieses Rechnungsabschlusses samt Angaben und Erläuterungen in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften iVm den Vorschriften des Universitätsgesetzes 2002 (UG 2002, BGBl I 2002/120 idgF) und der Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur über den Rechnungsabschluss der Universitäten (Univ.RechnungsabschlussVO, BGBl II 2003/292) und den ergänzenden Bestimmungen in der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Universität. Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Rechnungsabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob der Rechnungsabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, und eine Aussage getroffen werden kann, ob die Angaben und Erläuterungen mit dem Rechnungsabschluss in Einklang stehen. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Universität sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für Beträge und sonstige Angaben in der Buchführung und im Rechnungsabschluss überwiegend auf Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der von der Universitätsleitung vorgenommenen, wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Rechnungsabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Rechnungsabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Universität zum 31.12.2008 sowie der Ertragslage der Universität für das Rechnungsjahr vom 01.01.2008 bis 31.12.2008 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung sowie den Sonderbestimmungen der Univ.RechnungsabschlussVO.“ Wien, am 03.04.2009 MOORE STEPHENS AUSTRIA Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH Dr. Peter Wundsam Mag. Josef M. Draxler Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Der Vorsitzende des Universitätsrats:
K o t h b a u e r